

Senioren im ersten Einsatz als Heinzelmännchen

Von unserem Redaktionsmitglied
STEFANIE HELMERS

Ennigerloh (gl). Das Fenster klemmt, der Handtuchhalter wackelt, und die Schublade im Schrank ist in ihre Einzelteile auseinandergefallen. Was Anne Wankum in ihrem Haus in Ennigerloh lange gestört hatte, hat der Senioren-Handwerker-Dienst gestern bei seinem ersten Einsatz in wenigen Minuten behoben.

Die drei Rentner Günter Beste, Hermann Koop und Walter Morawetz kennen sich durch ihre Berufe gut mit Handwerk und Technik aus. Ihr Geschick stellen sie anderen ehrenamtlich zur Verfügung.

Günter Beste aus Ennigerloh hatte 30 Jahre lang täglich mit Reparaturen und Instandhaltung zu tun. „Als Karosseriebauer habe ich vom Wohnwagen bis zur Küche alles gebaut“, sagt er. Später kam er zur Fensterbranche, startete dort in der Fertigung und wurde Verkaufsleiter. Vor einem Jahr ging er in den Ruhestand. „Jetzt fehlt mir etwas“, sagt der 65-Jährige. „Ich habe anderen immer gern geholfen.“ Hermann Koop aus Ostenfelde arbeitete mehr als 30 Jahre lang als Mechaniker bei Miele. Auch ehrenamtliche Arbeit ist dem 69-Jährigen nicht fremd, unter anderem war er im Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes tätig. Walter Morawetz aus Ennigerloh war Maurermeister, hat auch

Erfahrungen als Fliesenleger und arbeitete 21 Jahre lang in der Wohnungswirtschaft, wo Reparaturen zu seinen Aufgaben gehörten. Auch er engagiert sich gern ehrenamtlich, vor allem in der Kirche.

Anne Wankum ist froh, dass die Handwerker zu ihr nach Hause gekommen sind. „Ich kann ihre Hilfe gut gebrauchen“, sagt sie. „Mein Mann ist pflegebedürftig. Und meine Schwiegermutter, die hier wohnt, ist 96 Jahre alt.“

Kaum ist Günter Beste dem Fenster mit Schraubenzieher und Fett zu Leibe gerückt, klemmt es nicht mehr. Für den Handtuchhalter hat Hermann Koop nur wenige Minuten gebraucht. Die Schublade will Walter Morawetz mit nach Hause nehmen, um sie dort zu leimen. „Wir wohnen zufälligerweise in derselben Siedlung“, sagt der 79-Jährige. Als Nachbar hat er vor 40 Jahren bereits Fliesen im Keller der Familie Wankum gelegt.

Regale aufbauen und Bilder aufhängen: Es sind die Kleinigkeiten, um die sich die Senioren kümmern. „Sie übernehmen keine Arbeiten, die eine Konkurrenz für Handwerksbetriebe wären“, sagt Ralf Schindler, Leiter der Ehrenamtszentrale der Stadt, der das Projekt betreut.

i Wer den Senioren-Handwerker-Dienst rufen oder ihn als Freiwilliger unterstützen will, kann sich bei Ralf Schindler unter ☎ 02524/286666 melden.



Schnell gemeistert war gestern der erste Einsatz des Senioren-Handwerker-Diensts in Ennigerloh. Bei Walter Morawetz, Günter Beste und Hermann Koop (v. l.) saß jeder Handgriff. Bilder: Helmers



Mit Fenstern kennt sich Günter Beste aus. In wenigen Minuten hatte er in Anne Wankums Haus dafür gesorgt, dass es nicht mehr klemmt.



Der Handtuchhalter hängt dank Hermann Koop wieder.